

Schöne 31 000-Euro-Bescherung

AZ, 30.1.2015

Niemand wünscht sich das, aber wenn ein Schicksalsschlag die Familie trifft, beispielsweise wenn ein Kind plötzlich schwer krank wird, bricht Eltern oftmals der Boden unter den Füßen weg. Was dann fehlt, ist meistens Geld, viel Geld.

Amberg. Mit der Weihnachtsspendenaktion, die es seit 2012 gibt, möchte die Sparkasse Amberg-Sulzbach genau hier ansetzen und über ihre hauseigene Stiftergemeinschaft in der Region Gutes bewirken. 81 000 Euro flossen dadurch schon in soziale Projekte und Einrichtungen im Landkreis.

An zwei Institutionen

Heuer bedankt sich das Kreditinstitut bei ihren Kunden und der Bevölkerung für die zahlreichen großen und kleinen Spenden und beteiligt sich selbst an dem positiven Ergebnis. Mit den Erlösen aus der Weihnachtsaktion werden dieses Jahr Familien und Kinder unterstützt, die sich mit sehr schwierigen Situationen konfrontiert sehen.

„Daher geht der Erlös in Höhe von 31 000 Euro dieses Jahr je zur Hälfte an den Kinderschutzbund Amberg-Sulzbach und den Förderverein Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum St. Marien Amberg, Flika“, teilte Sparkassen-Pressesprecherin Kerstin Tischner mit. Viele Familien führen ein ganz normales Leben und alles läuft rund. Doch plötzlich steht



das Leben auf dem Kopf und man steht vor unüberschaubaren Schwierigkeiten. Flika begleitet Familien rund um einen stationären Klinikaufenthalt und die sozial-medizinische Nachsorge. Die Mitarbeiter helfen betroffenen Familien dabei, die Zeit

rund ums Krankenhaus zu bewältigen und geben den Eltern Orientierung.

Eines der neusten Projekte von Flika ist neben einer Trauergruppe für Kinder, ein Gruppentreffen für Kin-

der und Jugendliche mit Diabetes Typ 1 sowie deren Familien. Hier werden Hilfestellung und Antworten auf viele Fragen im Umgang mit der Erkrankung im Alltag geben. Außerdem bietet die Gruppe die Möglichkeit zum Austausch mit Betroffenen.

Jeweils 15 500 Euro spendete die Sparkasse an Flika und den Kinderschutzbund. Im Bild von links die Vorstandsmitglieder Werner Dürgner und Alexandra Düssl, Michaela Leitl (2. Vorsitzende Flika) mit Tochter Theresa, Dr. Andreas Fiedler, Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum St. Marien, Vorstandsvorsitzender Dieter Meier, Margit Meier (Beirat Flika), Stiftungsexperte der Sparkasse Edgar Rauch und Rainer Sandner (Vorsitzender Flika).

Bild: hfz

Die 31 000 Euro helfen Kindern spürbar

MZ, 30.1.2015

SOZIALES Die Spende aus der Weihnachtsaktion 2014 der Stiftergemeinschaft Sparkasse wurde jetzt an Flika übergeben – Kinder und Mediziner profitieren davon.

AMBERG. Die Förderung der Region ist eine nachhaltige Zielsetzung der Sparkasse. Mit der Weihnachtsspendenaktion, die es seit 2012 gibt, möchte die Sparkasse über ihre hauseigene Stiftergemeinschaft in der Region Gutes bewirken und übernimmt damit gesellschaftliche Verantwortung. 81 000 Euro wurden im Rahmen der eigenen Weihnachtsaktion seitdem an soziale Projekte und Einrichtungen in der Stadt und im Landkreis übergeben.

Auch dieses Jahr bedankte sich die Sparkasse Amberg-Sulzbach bei ihren Kunden und der Bevölkerung für die zahlreichen großen und kleinen Spenden und beteiligt sich selbst an dem positiven Ergebnis. Mit den Erlösen aus der Weihnachtsaktion werden dieses Jahr Familien und Kinder unterstützt, die sich mit sehr schwierigen Situationen konfrontiert sehen.

So geht der Erlös über 31 000 Euro diesmal je zur Hälfte an den Kinderschutzbund Amberg-Sulzbach e.V. und an den Förderverein Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum St. Marien Amberg e.V., also an Flika, teilt die Sparkasse Amberg-Sulzbach mit.

Viele Familien leben ein ganz normales Leben, alles läuft rund. Doch plötzlich steht das Familienleben auf dem Kopf, und man steht vor unüberschaubaren Schwierigkeiten. Oftmals ereilen Familien Schicksalsschläge, die rational gar nicht einzuschätzen sind, zum Beispiel eine schwere Krankheit



Bei der Spendenübergabe von links: Vorstandsmitglied Werner Dürchner, Vorstandsmitglied Alexander Düssil, Michaela Leitl (2. Vorsitzende Flika) mit Tochter Theresa, der Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum, Dr. Andreas Fiedler, Vorstandsvorsitzender Dieter Meier, Margit Meier (Beirat Flika), als Stiftungsexperte der Sparkasse Edgar Rauch und Rainer Sandner (1. Vorsitzender Flika)

Foto: Sparkasse

DAS PLANT FLIKA

► **Vorhaben:** Vorbereitet wird neben einer Trauergruppe für Kinder ein Gruppentreffen für Kinder und Jugendliche mit Diabetes Typ 1 sowie Familien. Hier

werden Hilfestellung und Antworten auf Fragen im Umgang mit der Erkrankung im Alltag geben. Außerdem bietet die Gruppe die Möglichkeit zum Austausch.

► **Hoffnung:** Die Spenden werden keine Wunder vollbringen, aber sie tragen dazu bei, dass Flika Projekte, die Kindern helfen, umsetzen und durchführen kann.

des Kindes, die auch mit einem langen Krankenhausaufenthalt verbunden ist. Für Eltern bricht dann oftmals der Boden unter den Füßen zusammen.

Flika begleitet Familien rund um einen stationären Klinikaufenthalt und die sozial medizinische Nachsorge. Sie

helfen betroffenen Familien dabei, die Zeit „rund ums Krankenhaus“ zu bewältigen und geben den Eltern Orientierung in einer automatisierten, sterilen Welt. Hier treffen hohes medizinisches Know-how und das ehrenamtliche Engagement oft einst selbst betrof-

fener Eltern zusammen und lassen den Menschen im Mittelpunkt stehen.

Die Sparkasse freut sich, im Auftrag der Bevölkerung so ein Stück zum „Gesundwerden“ unserer Kinder beitragen zu können und ihnen die Teilhabe am normalen Leben zu ermöglichen.